

ÄNDERE DEIN LEBEN. VERÄNDERE DEINE WELT.

activated

18. JAHRGANG, AUSGABE 10

KÖNIGE UND KÖNIGINNEN

Lernen wie man regiert

Liebe am Arbeitsplatz

Nicht, was du denkst

Selbstliebe

Das Geheimnis,
andere zu lieben





AUF EIN WORT VIER ARTEN DER LIEBE

In der modernen Sprache vermittelt das Wort „Liebe“ eine Auswahl von Gefühlen, wohingegen die klassischen Griechen weitaus genauer waren. Sie verwendeten vier Wörter, die alle mit „Liebe“ übersetzt wurden.

Storgē kommt ungefähr unser Wort „Zuneigung“ gleich, besonders der Art Zuneigung innerhalb einer Familie. Es kann auch in einer Art von „vorliebnehmen“ verwendet werden – und wie wir wissen, das ist die Art der Liebe, wie wir sie meist zu unseren Geschwistern hatten, als wir mit ihnen aufwuchsen.

Philiōs wurde für eine allgemeinere Art einer tugendhaften, unvoreingenommenen Liebe angewendet – die, welche Treue inspiriert. Heute ist sie gleichbedeutend mit „Freundschaft“.

Éros war eine leidenschaftliche Liebe, die, welche in einer gesunden Ehe oder intimen Beziehung herrscht. Sokrates führte mit seinen Schülern eine in Platos *Symposium* festgehaltene bekannte Debatte über éros. Er spezifizierte den Begriff nicht so sehr als Liebe zu einer Person, sondern vielmehr zu der Schönheit in einer Person. Daher stammt auch die Vorstellung einer platonischen Beziehung, welche eine

Liebesbeziehung ohne sexuelle Untertöne bedeutet.

Sie Septuaginta – die griechische Übersetzung des Alten Testaments, erstellt noch vor Jesu Lebzeiten – verwendete häufig das Wort *agápeo*, um alle möglichen Liebesarten zu beschreiben, von göttlichem Mitleid bis zu erotischer Leidenschaft. Und in diesem selben Werke tauchte das abgeleitete Nomen *agape*, das vierte Wort für Liebe, zum ersten Mal in der griechischen Literatur auf, um die tiefste Liebesart zu beschreiben, wie im *Hohelied* Salomos, welche die Beziehung zwischen Gott und den Gläubigen heraufbeschwört.

Die Verfasser des Neuen Testaments benutzen *agape* etwas 250-mal, um diese höchste Vorstellung der Liebe zu beschreiben. Zum Wort „Liebe“ – wie in *Theos agápe estin*, „Gott ist Liebe“ (1. Johannes 4,8) taucht auch „liebvolle Freundlichkeit“ (wie in 3. Johannes 1,6) auf, womit die Vorstellung verstärkt werden sollte, das *agape* eine selbstlose, großzügige und bedingungslose Liebe ist.

Jetzt wissen wir, worum wir uns bemühen sollten.

Samuel Keating
Herausgeber



LIEBE AM ARBEITSPLATZ

SALLY GARCIA

Nein, hier rede ich nicht über Kaffee-Pausen-Romanzen, sondern darüber, ob es möglich ist, mit Liebe ein erfolgreiches Geschäft zu führen. Ein Artikel in der *Harvard Business Reviews* unterstellt, es sei möglich.¹ Er nutzt den Computer als Analogie. Liebe sei das *Betriebssystem (OS)* und die anderen Geschäftsstrategien – Verkauf, Marketing, Versand usw. – die Apps. Die Apps sind die sichtbaren Anteile des Computers aber der läuft nur stabil mit einem starken OS.

Der berühmte peruanische Küchenchef und Gastronom Gastón Acurio sagt: „Wir möchten nicht die Avantgarde sein. Wir wollen nur Menschen glücklich machen.“² Obwohl Gastón international Auszeichnungen erhielt, lehrt er seine Köche, nicht nur profitorientiert zu sein. Er glaubt, wenn seine Köche sich an ihrer Arbeit erfreuen, mit Liebe servieren und danach streben, andere glücklich zu machen, werden ihre Gäste die Ergebnisse genießen.

Menschen spüren es, wenn wir uns wirklich um sie bemühen und Mitarbeiter müssen wissen, ihre Arbeit wird geschätzt. Wir alle leisten bessere Arbeit, wenn wir Wertschätzung erfahren. Auch der mühsame Umgang mit einem unmotivierten Mitarbeiter kann eine Art „raue

Liebe“ sein, wenn du ihn dein Vertrauen in seine Möglichkeiten wissen lässt und du an sein Potenzial glaubst.

Großzügigkeit ist ein weiteres Merkmal der Liebe am Arbeitsplatz. Zwischen die vielen Möglichkeiten, Liebe in einer beruflichen Umgebung zu verankern, scheint diese Form nicht zu passen. Eine der am meisten verbreiteten Ideen, seine Ziele zu erreichen, ist, anderen beim Erreichen *ihrer* zu unterstützen. Indem wir uns bemühen, anderen zu helfen, wird unsere eigene Welt größer.

Durch das Einsetzen von typischen peruanischen und lateinamerikanischen Lebensmitteln wurde Gastón Acurio bekannt für die Förderung der typischen Küche seines Landes. Infolge dessen wurde Lima in den letzten Jahren berühmt für seine gastronomischen Touren. Wenn Gastón Acurio die anderen Restaurants in Lima lediglich als Konkurrenz empfunden hätte, würde seine Welt vermutlich immer noch nur aus seinem Lokal bestehen; die Zusammenarbeit aber mit anderen Küchenchefs, um den Geschmack der peruanischen Küche bekannt zu machen, brachte der Küche Limas internationale Anerkennung und somit auch ihm.

SALLY GARCIA IST ERZIEHERIN,
MISSIONARIN UND MITGLIED VON THE
FAMILY INTERNATIONAL

1. "Can You Really Power an Organization with Love?" Duncan Coombe, *HBR*, August 1st, 2016

2. Interview mit Bárbara Muñoz für *El Mercurio*, Chile, 2. Juli 2016



DIE KUNST DER FÜRSORGE

MARIA FONTAINE

Mein Gebet: Mögen wir in der Hektik des Alltags und neben den unzähligen Dringlichkeiten und Prioritäten niemals vergessen, wie wichtig die Liebe ist – sowohl im Hinblick auf das große Ganze wie auch auf unsere täglichen Entscheidungen und Prioritäten. Manchmal vergessen wir, dass all unsere Bemühungen ohne die Liebe wertlos sind. *„Wenn ich die Gabe der Prophetie hätte und wüsste alle Geheimnisse und hätte jede Erkenntnis und wenn ich einen Glauben hätte, der Berge versetzen könnte, aber keine Liebe hätte, so wäre ich nichts. Wenn ich alles, was ich besitze, den Armen geben und sogar meinen Körper opfern würde, damit ich geehrt würde, aber keine Liebe hätte, wäre alles wertlos.“*¹ Wenn wir keine Liebe haben, sind unsere Opfer wertlos und die harte Arbeit ist umsonst.

Fürsorge ist eine Kunst, die wir immer weiterentwickeln können. Wir können lernen, anderen die Liebe zu zeigen, die sie schätzen und brauchen. Wir können lernen, die Kranken und körperlich Beeinträchtigten zu pflegen und zu unterstützen. Wir können den Entmutigten neue Kraft geben und die

Überforderten entlasten. Man kann ein Freund sein, wenn jemand einsam ist oder eine helfende Hand, wenn jemand schwach ist. Man kann Glauben und Hoffnung schenken und über Fehler hinwegsehen.

Die Liebe ist wandelbar und das ist schön. Die Situation bestimmt, ob Liebe dich zum Schweigen bringt, weil die Person dir gegenüber die Stille sucht, oder ob du interagierst und redselig bist. Jede Situation ist anders, deshalb müssen wir ein Gefühl dafür entwickeln, was in diesem Moment gebraucht wird und wie wir es geben können.

Es ist ein großer Ansporn, zu sehen, was ein liebevoller Einsatz für andere Menschen bewirken kann und wie es dich selbst verändert, wenn Gottes Liebe durch dich fließt. Dein Geist wird stärker und dein Leben erfüllt sein. Es wird ein Vakuum für Gottes Segen und Wunder schaffen.

Möge Gottes Liebe heute und immer bei dir sein.

MARIA FONTAINE UND IHR MANN,
PETER AMSTERDAM, SIND LEITER VON
THE FAMILY INTERNATIONAL, EINE
GEMEINSCHAFT DES CHRISTLICHEN
GLAUBENS.

1. 1. Korinther 13,2-3



Süßer als der Duft
der Rose ist, angesehen
zu sein als gütiger,
wohlthätiger, selbstloser
Charakter; der alles für andere
tut, was in seiner Macht steht.
– Orison Swett Marden
(1850-1924)

GELEGENHEITEN FÜR DIE LIEBE

Es gibt eine wichtige und leicht zu übersehende Form der Liebe, die sich in den kleinen Angelegenheiten manifestiert. Zum Beispiel, einer bedürftigen Person zu helfen und diese uns selbst vorzuziehen, Sympathie zu zeigen, wenn jemand Stress oder Sorge hat, Gebet anzubieten oder ein horchendes und mitfühlendes Ohr zu sein.

Wenn wir uns entschließen, uns die Zeit zu nehmen, jemandem in Not zu helfen, oder jemandem, dem es schlecht geht, Liebe und Mitgefühl zu zeigen, und wenn wir geben, was wir haben, werden wir liebevoller. Wir hinterlassen ein Gelübde der Liebe auf dem Pfad des Lebens.

Auf der anderen Seite, wenn wir uns entschließen, uns nur auf unsere eigenen Ziele, Verantwortungen und Anliegen zu fixieren und Personen in unserem Umfeld zu ignorieren, werden wir egozentrischer und isolierter und enden damit, ziellos in unserem eigenen Universum herumzuwandern. Am Ende sind wir die Endsumme unserer täglich getroffenen Entscheidungen.

Jeder von uns hat Gelegenheiten, Entscheidungen basiert auf Liebe für andere zu treffen und darauf, der Menschheit zu helfen. Jeden Tag können wir etwas Freundliches tun. Uns in die Lage anderer zu versetzen und uns die Zeit zu nehmen, darüber nachzudenken, warum Menschen tun, was sie tun, ist viel erfüllender als zu kritisieren, und es bringt Sympathie, Toleranz und Güte hervor. Wie ein weiser Mann einst

sagte: „Gott Selbst empfiehlt nicht, einen Mann vor dem Ende seiner Tage zu richten. Warum also sollten wir es tun?“

Es gibt viele Arten, Liebe zu zeigen, und es wird von jedem von uns abhängen, uns die Zeit zu nehmen, darüber nachzudenken, wie wir persönlich mehr Liebe zeigen können. Vielleicht können wir uns ein Notiz- oder Tagebuch zulegen, um uns selbst solche Fragen zu stellen wie:

Wieviel Liebe und Selbstaufopferung zeige ich jeden Tag? Halte ich an und zeige denen Liebe, die sie brauchen?

Wenn Gott mich bat, ein Opfer zu bringen, groß oder klein, aus reiner Liebe und Selbstlosigkeit, und ich wüsste, dass wenig davon zurückkehren würde, würde ich es tun?

Wenn ich mich nicht danach fühle, die Initiative zu ergreifen, sondern eher, dass der andere seine Fühler nach mir ausstreckt, bin ich immer noch bereit, den ersten Schritt zu tun?

Bin ich bereit, anderen zuzuhören und Mitgefühl für ihre Gedanken, Ideen und Vorzüge zu zeigen?

Wie kann ich mehr für andere tun und ihrem Leben größere Bedeutung hinzufügen?

DIESER ARTIKEL WURDE DER ROADMAP-SERIE CHRISTLICHE LEITERSCHAFT ENTNOMMEN.



GÖTTLICHE BERÜHRUNGEN

GABRIEL GARCIA VALDIVIESO

Vor nicht allzulanger Zeit beabsichtigten einige unserer Freunde, in ein anderes Land zu ziehen, um neue Arbeitsmöglichkeiten zu finden und ihren Familien näher zu sein. Trotz unzähliger Schwierigkeiten im Laufe ihrer Vorbereitungen, worunter auch Komplikationen in letzter Minute am Flughafen fielen, wurde ihr Umzug mithilfe von Freunden und vereinten Gebeten ein voller Erfolg. Sie gelangten an ihr Ziel und versuchen jetzt, in neuen Bereichen flügge zu werden. Meinen Freunden und Bekannten, die sich danach sehnen, zu reisen und einen neuen Traum wahr werden zu lassen, sagte ich oft: Legt eure Wünsche in Gottes Hand, denn Er kennt euch und weiß, euch glücklich zu machen.

Für diesen Sommer rätselten wir daran herum, wie wir unsere Tochter mit ihrer Familie aufnehmen sollten, um die Ferien mit uns zu verbringen. Einige unerwartete Unbequemlichkeiten hatten sich in unserer Wohnung ergeben und wir würden für sie keinen Platz haben. Wir vertrauten Gott unser Problem an und unverhofft schien die Lösung wie vom Himmel zu fallen. Ein Nachbarhepaar zog weg und zurück blieb ein leerer Bungalow nur einen Katzensprung weit weg von unserem Haus. Es war ein Zeichen von Gottes Liebe in Antwort auf unsere Gebete. Der Besuch war herrlich und der Sommer einfach toll.

Manchmal verwendet Gott die unverhofftesten Mittel, uns zu helfen und Mut zu machen. Wir beteten für eine Freundin, die nach einigen

romantischen Enttäuschungen an fürchterlichen Depressionen litt. Dann fand sie eines Tages in der Nähe der Universität, in der sie beschäftigt war, einen herrenlosen Hund. Einer inneren Stimme folgend, fühlte sie sich gedrängt, ihn mit- und bei sich aufzunehmen, obwohl sie in einem engen Apartment wohnte. Dieser Hund stellte sich als kostbares Geschenk Gottes heraus und spielte eine entscheidende Rolle in der Gesundung ihrer Gefühle.

Neulich erfuhren wir, dass meine Frau Sally an Brustkrebs erkrankt war. Sobald wir das feststellten, riefen wir eine Gebetskette ins Leben und erhielten ungeheuerliche emotionale und geistige Unterstützung von unseren Freunden. Aus allen Enden der Welt erreichten uns mitfühlende Beweise der Solidarität und Unterstützung im Gebet. Auf Schritt und Tritt spürten wir die Gemeinschaft und die liebevolle Gegenwart von Jesus, der den Weg vor uns ebnete.

Ich glaube, gerade aufgrund der Lebensprüfungen können wir deutlicher die Liebe Gottes erkennen und wie Er uns über unterschiedliche Kanäle Seine Fürsorge zeigt. „Wir haben erkannt, wie sehr Gott uns liebt, und wir glauben an seine Liebe. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe lebt, der lebt in Gott und Gott lebt in ihm.“¹

GABRIEL GARCIA VALDIVIESO IST DER HERAUSGEBER DER SPANISCHEN AUSGABE VON ACTIVATED UND MITGLIED VON THE FAMILY INTERNATIONAL.

1. 1. Johannes 4,16

SICH SELBST LIEBEN

EVELYN SICHROVSKY

Eine meiner liebgehaltenen Kindheitserinnerungen ist die, wie meine Schwester mir meine Lieblingsbibelgeschichte – Der gute Samariter¹ – aus einer Kinderbibel vorliest. Nie habe ich seither vergessen, dass „mein Nachbar“ nicht nur die Person ist, die nebenan wohnt, sondern jeder, der mir begegnet.

Doch brauchte es viele Jahre, bevor ich wirklich völlig verstehen konnte, was Jesus mit dem „liebe deinen Nächsten wie dich selbst“² meinte. Ich konzentrierte mich so sehr auf den ersten Teil des Satzes, dass ich manchmal vergaß, dass es überhaupt einen zweiten Teil gab.

Eines Tages, als ich eine längere Zeit von Entmutigung und Selbstzweifel durchmachte, sagte eine gute Freundin, die etwas von meinem Geisteszustand spürte: „Wenn du deine Nachbarn so lieben würdest, wie du dich selbst „liebst“, würde niemand dein Nachbar sein wollen.“ Ihre Worte überraschten mich und veranlassten mich, mir selbst diese Frage ehrlich zu stellen: Liebe ich mich selbst? Meine Antwort war ein knallhartes *Nein*, das eine weitere Frage nach sich zog: Warum nicht? *Weil es ganz einfach offensichtlich war!* Ich begann sofort meine private Liste von Versagen, Fehlern und Mängeln durchzugehen. Aber mitten in meinem negativen Gedankenhagel kam mir eine unerwartete Frage in den Sinn: Möchte Jesus, dass ich mich selbst liebe?

1. Siehe Lukas 10,25-37.
2. Markus 12,31
3. Siehe Epheser 5,2.
4. Siehe Psalm 139,14.
5. Siehe Psalm 139,1.
6. Siehe Zefanja 3,17.
7. Siehe Jeremia 29,11.



Je länger ich darüber nachdachte, desto sicherer wurde ich mir, ja, Jesus *wollte*, dass ich mich selbst liebe. Warum? Weil ich Sein Kind bin, das Er liebt und für welches Er Sein Leben gab,³ und weil ich Seine Schöpfung bin, einzigartig und wunderbar geformt nach Seinem Ebenbild.⁴ Er kennt all meine Fehler und Mängel,⁵ doch begeistert freut Er sich auch über mein Leben,⁶ schätzt meine Qualitäten und meine Persönlichkeit und sieht unbegrenztes Potenzial in mir.⁷ Er liebt mich, so wie ich bin. Es dämmerte mir, dass Er möchte, dass ich mich so sehe, wie Er mich sieht, meine Eigenanklage und Selbstkritik gegen Selbstakzeptanz und Eigenfürsorge eintausche, um – so erschreckend wie sich das auch anhörte – mich selbst zu lieben.

Je mehr ich eine gesunde Liebe und gesunden Respekt für mich selbst habe, desto stärker und freier liebe ich andere. Die Selbstliebe der Bibel ist nicht eine aufgeblasene, narzisstische Selbstliebe, die sich auf Kosten anderer auf sich selbst konzentriert. Für uns als Träger von Gottes Abbild, erlöste Sünder und adoptierte Kinder Gottes ist es eine ehrliche, stärkende Selbstliebe und Selbstachtung. Die Resultate sind nach innen Zufriedenheit und Frieden, nach außen Freundlichkeit, Freigebigkeit, himmelwärts gerichtete Dankbarkeit und innige Hingabe.

Liebe für Gott, Liebe für andere und Liebe für uns selbst – diese drei geben uns Vollständigkeit und wahre Freude.

EVELYN SICHROVSKY ERSTELLT ENGLISCHE KINDERLEHRBÜCHER UND MATERIALIEN. SIE LEBT IM SÜDEN VON TAIWAN.



CHRIS MIZRANY

EIN LEBEN NACH 1. KORINTH 13

Heute las ich 1. Korinther 13 und machte mir Gedanken darüber, welche Bedeutung der Vers für mein Leben hat. Ich machte mir einige Notizen dazu und hoffe, sie können auch dir als Inspiration dienen.

Wenn ich in den Sprachen der Welt oder mit Engelszungen reden könnte, aber keine Liebe hätte, wäre mein Reden nur sinnloser Lärm wie ein dröhnender Gong oder eine klingende Schelle.

Kürzlich habe ich einen neuen Versuch gestartet, eine Fremdsprache zu lernen. Ich nahm mir vor, jeden Tag ein paar Minuten zu üben, und kann schon Fortschritte verzeichnen. Trotzdem habe ich noch einen weiten Weg vor mir, bis ich fließend sprechen kann und mich

-
1. 2. Korinther 1,4
 2. Römer 5,8
 3. 1. Petrus 4,8
 4. Siehe Johannes 15,5.

mit der Sprache wohlfühle. Es wäre großartig, wenn ich zu mir selbst sagen könnte, dass ich ein tolles Leben führen würde, wenn ich in allen Sprachen der Welt und der Engel sprechen könnte. Ich würde mir vielleicht sogar selbst ein paar Mal anerkennend auf die Schulter klopfen. Doch der Vers machte mir klar, wie viel wichtiger Liebe ist als alle meine Errungenschaften zusammengenommen.

Wenn ich die Gabe der Prophetie hätte und wüsste alle Geheimnisse und hätte jede Erkenntnis und wenn ich einen Glauben hätte, der Berge versetzen könnte, aber keine Liebe hätte, so wäre ich nichts.

Wenn ich einen Rat brauche, spreche ich mit Jesus und das ist wunderbar. Wenn Gott ein Wunder tut, wächst mein Glaube und das ist ein schönes Gefühl, denn dadurch steigt meine Gewissheit, dass Er sich auch in Zukunft um mich kümmern wird. Mit all diesen Gaben ist

Gottes große Liebe eng verknüpft.

Wenn ich alles, was ich besitze, den Armen geben und sogar meinen Körper opfern würde, damit ich geehrt würde, aber keine Liebe hätte, wäre alles wertlos.

Ich arbeite für *Helping Hand* – einem missionarischen und humanitären Projekt im südafrikanischen Kapstadt. Wir verteilen viele Hilfsgüter unter die Armen und manchmal sind die langen Tage auf der Straße ermüdend. Dieser Vers erinnert mich daran, dass Liebe unsere Motivation ist – die unendliche Liebe Christi, die „uns in allen Schwierigkeiten tröstet, damit wir andere trösten können.“¹

Die Liebe ist geduldig und freundlich. Sie ist nicht neidisch oder überheblich, stolz oder anstößig. Die Liebe ist nicht selbstsüchtig. Sie lässt sich nicht reizen, und wenn man ihr Böses tut, trägt sie es nicht nach. Sie freut sich niemals über Ungerechtigkeit, sondern sie freut sich immer an der Wahrheit. Die Liebe erträgt alles, verliert nie den Glauben, bewahrt stets die Hoffnung und bleibt bestehen, was auch geschieht.

Dieser Vers erklärt sich selbst. Ich bin kein Musterbeispiel für Selbstaufgabe und Güte, gutes Benehmen oder Selbstlosigkeit, Selbstbeherrschung und Wahrheitsliebe. Manchmal tendiere ich sogar eher zum Gegenteil.

Man sollte jedoch immer daran denken: Liebe kann auch bereinigen, was nicht liebevoll ist. „Gott dagegen beweist uns seine große Liebe dadurch, dass er Christus sandte, damit dieser für uns sterben sollte, als wir noch Sünder waren.“² „Das Wichtigste aber ist, dass ihr einander beständig liebt, denn die Liebe deckt viele Sünden zu!“³ Ich will weiterhin darauf hinarbeiten, diese Liebe für andere zu erlangen, doch auch wenn ich es nicht schaffe, wird Jesus diese Liebe immer haben. Er *ist* Liebe. Er ist das beste Beispiel für Liebe, welches die Welt je gesehen hat. Wenn ich nahe bei Ihm bleibe, wird Seine Liebe mehr und mehr auf mich abfärben.⁴

Die Liebe wird niemals aufhören, selbst wenn

Prophetie, das Reden in unbekanntenen Sprachen und die Erkenntnis vergehen werden. Jetzt erkennen wir nur wenig, und auch unser prophetisches Reden offenbart nur wenig! Doch wenn am Ende das Vollkommene erscheint, wird das wenige aufhören.

Es ist wahr, Liebe ist so einfach zu verstehen. Sogar ein Baby versteht die Liebe. Liebe ist unser Fundament und unsere Priorität, denn alles andere basiert auf und entsteht aus der Liebe – sowohl die Liebe für Gott als auch für andere.

Als ich ein Kind war, redete und dachte und urteilte ich wie ein Kind. Doch als ich erwachsen wurde, legte ich das Kindliche ab. Jetzt sehen wir die Dinge noch unvollkommen, wie in einem trüben Spiegel, dann aber werden wir alles in völliger Klarheit erkennen. Alles, was ich jetzt weiß, ist unvollständig; dann aber werde ich alles erkennen, so wie Gott mich jetzt schon kennt.

Wenn ich im Himmel ankomme, werde ich überrascht sein, wie viel die kleinen liebevollen Gesten bewirkt haben, die ich anderen Zeit meines Lebens gezeigt habe. Ich werde mir sicherlich wünschen, mehr getan zu haben. Doch ich freue mich darauf, zu sehen, wie die liebevollen Gesten sich weit über meine Heimat, meine Arbeit und mein Leben hinaus weiterverbreitet haben.

Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei bleiben. Aber am größten ist die Liebe.

Wie viele Lieder, Bücher und Gedichte sind über die Liebe geschrieben worden? Mehr als wir uns vorstellen können! Trotzdem gibt es die eine Tat, die Liebe für immer definieren wird – die freiwillige, demütige, vergebungsvolle und ewige Liebe Gottes in Jesus, als Er einen schrecklichen, schwierigen, ungerechten und endlosen Tod starb, damit wir kein liebloses Ende finden müssen. Unser Glaube hat uns zu den Erben des Himmels gemacht, und dort liegt unsere Hoffnung – in Seiner unfehlbaren Liebe.

CHRIS MIZRANY IST WEB-DESIGNERIN, FOTOGRAFIN UND MISSIONARIN MIT HELPING HAND IN KAPSTADT IN SÜDAFRIKA.



EINE ANHALTENDE LIEBESAFFÄRE

Kürzlich hatte ich die Gelegenheit, mit einem Ehepaar zusammen zu sein, das schon mehr als 35 gemeinsame Jahre auf dem Buckel hatte. Sie zu beobachten, wie sie miteinander umgehen, ließ meine eigenen Ansprüche an die Ehe steigen.

Als wir uns draußen hinsetzten um eine Mahlzeit zusammen zu genießen, kam Jen zum Serviertisch, um einen Teller für Greg zu bekommen. „Greg liebt Spargel!“ sagte sie, erfreut, ihm etwas zu servieren, das er liebt.

Später am Abend brachte Greg das Gespräch auf Jens Leidenschaft für das Gärtnern. „Jen, erzähle ihnen von deinem fabelhaften Gemüsegarten im letzten Jahr!“

Im Laufe der Tage, die sie mit uns verbachten, ging es immer so weiter, sie neckten einander, dienten einander, lachten miteinander, und genossen einander durch und durch. Alle um sie herum wurden in ihren Bann von Wärme und Willkommen gezogen. Ich war fasziniert. Ich musste ihr Geheimnis ergründen. Könnte meine Ehe nach dreißig und ein paar Jahren auch so aussehen? Bitte erzählt mir wie!

Endlich hatte ich einen Augenblick alleine mit Jen. „Es musste mir auffallen“, sagte ich erfüllt von Neugier, „wie glücklich du und Greg miteinander seid. Wie habt ihr eure Ehe so stark gehalten?“

Sie lächelte. „Ja, es läuft prima mit uns! Ich kann dir kein Geheimnis verraten, wie du eine Ehe stark und glücklich erhältst, aber ich kann dir erzählen, wir begannen wie die meisten Ehepaare, wahnsinnig verliebt und dann enttäuscht, als die tägliche Plackerei der Ehe an unserem Glück nagte. Wir kämpften und mühten uns eine Weile ab. Es war nicht schrecklich aber auch nicht schön. Wir bekamen ein paar gute Tipps, aber,“ – sie zögerte und legte ihre Hand auf meine

Schulter – „den wirklichen Durchbruch brachte Johannes 15,13“.

Ich kenne mich in der Bibel aus. „Die größte Liebe beweist der, der sein Leben für die Freunde hingibt.“ (Johannes 15,13) Dieser Vers erinnerte mich an Erzählungen wie die von Charles Dickens *Eine Geschichte zweier Städte*, oder Jesu Sterben am Kreuz, aber nicht an eheliche Liebe.

Sie fuhr fort, „Als wir uns entschieden, diesen Vers auf unsere Ehe anzuwenden, suchten wir beide nach Wegen, uns selbst zu geben, bis hin zum Opfern. In den kleinen Dingen, ihm sein Lieblingsessen zu kochen, auch wenn ich müde war. Oder er hielt am Laden an, nur für ein paar Sachen, auch wenn er müde war und einfach nur nach Hause wollte. Unsere Zungen in Zaum halten, wenn wir in alte Gewohnheiten verfielen.“

Auch in größeren Angelegenheiten, wie das Fallenlassen mancher persönlicher Bemühungen zugunsten eines Zieles, die ganze Familie betreffend oder zugunsten eines Traumes des jeweils anderen. Wenn du darüber nachdenkst, es gibt unendliche viele Wege, wie man geben kann.“

Und so dachte ich darüber nach und sah eine Menge Raum für Verbesserungen in der Beziehung zu meinem Mann. Es erfordert Anstrengung, einen anderen glücklich zu machen, diese „größere Liebe“ zu zeigen. Aber ich mag die Richtung, in der meine Ehe sich entwickelt. Unser Entschluss, mehr zu geben als wir empfangen, hat uns auf einen Pfad tieferer Liebe und größeren Glückes gesetzt.

MARIE ALVERO WAR MISSIONARIN IN AFRIKA UND MEXIKO. ZURZEIT LEBT SIE EIN GESCHÄFTIGES GLÜCKLICHES LEBEN MIT IHREM MANN UND KINDERN IN TEXAS, USA.

DAS AUSGEFALLENE PAAR

ANNA PERLINI



Das erste Mal traf ich Danica und Milic vor über 13 Jahren. Sie waren bereits liebevoll als „die Großeltern auf dem Berg“ bekannt, da das Dorf Suhodol, in dem sie leben, „trockener Hügel“ bedeutet. Um es zu erreichen, muss man auf einen steilen Hügel fahren, und in rauen Wintern war es nicht möglich, dort mit Fahrzeugen hinzugelangen. Sie haben kein fließendes Wasser oder Toiletten im Haus, und wie viele andere in der Grenzregion Kroatiens zu Bosnien haben sie eine traurige Geschichte der Flucht vor Krieg und Zerstörung hinter sich, des Lebens in Flüchtlingslagern und schließlich der Rückkehr in ihr Dorf und ihr abgebranntes Haus, um ein neues Leben anzufangen in einem Alter, in dem andere Leute normalerweise bereits Rentner sind.

Trotz der schwierigen Zeiten sind sie stets guten Mutes und freuen sich natürlich über unseren Besuch, da nur sehr wenige Leute in jenem isolierten Dorf leben. Einmal trafen wir sie beim Wäschewaschen in einem eiskalten Bach und wir brachten sie zurück nach Hause. Als sie in unseren Kombi stiegen, fragten wir aus Spaß, „Wohin möchten Sie? Wir können Sie egal wohin bringen.“ „Nach Suhodol“, antworteten sie stolz, „dem besten Platz auf Erden.“

Danica ist lebhaft, Milic zurückhaltender, und zusammen sind sie ein lustiges, unterhaltsames, exzentrisches und lebendiges Paar. Obwohl in ihren Achtzigern, sind sie bei Wind und Wetter

damit beschäftigt, sich um ihr Land und ihre Schafe zu kümmern. Ich habe sie unzählige Male mit anderen Freunden und Ehrenamtlichen besucht und ihnen Nahrungsmittel und andere Notwendigkeiten gebracht, aber stets traten wir unsere Heimreise mit mehr in Bezug auf kostbare Lektionen und Werten an, als wir gebracht hatten.

Eine junge Dame war tief von ihnen beeindruckt, und verkündete: „Ich hoffe, eines Tages etwas so Wertvolles aufbauen zu können, wie sie es gemacht haben.“ Zunächst war ich leicht verwirrt durch diese Aussage, da Danica und Milic kaum Wertsachen besitzen und vieles von dem, was sie vorher besaßen, unwiederbringlich verloren war. Ich fragte mich, ob sie wirklich ihre Lage begriff, und falls doch, was sie damit meinte.

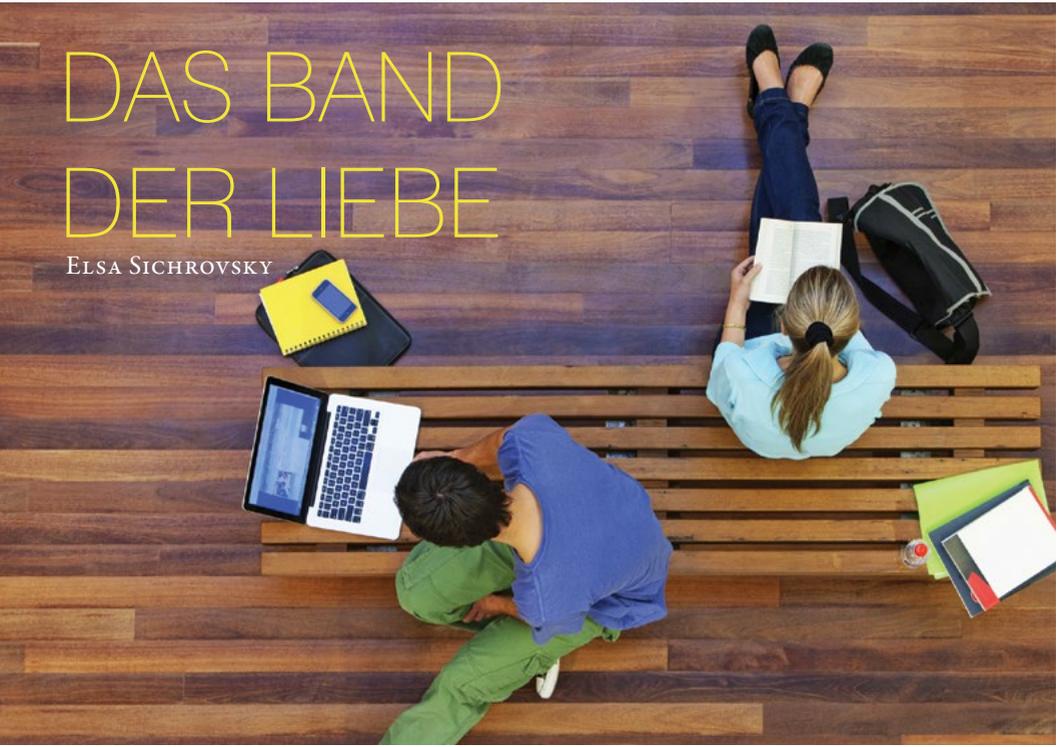
Sie erklärte, was sie am meisten beeindruckte, war die Liebe, die sie in ihren Augen sah nach so vielen Jahren der Ehe und der gemeinsam erlebten unzähligen Härten und Schwierigkeiten.

In einer Welt, in der Beziehungen so unbeständig sind und Verpflichtungen leichtfertig aufgegeben werden, betrachtete sie das als eine höchst wertvolle Leistung, und wie konnte ich dem nicht zustimmen?

ANNA PERLINI IST MITGRÜNDERIN VON PER UN MONDO MIGLIORE, EINER HUMANITÄREN ORGANISATION IM BALKAN SEIT 1995.

DAS BAND DER LIEBE

ELSA SICHROVSKY



Wenn ich an mein unvergessliches Freshman Semester im College denke, fällt mir ein fast 2 Meter großer schlaksiger Kerl mit langem schwarzem Haar ein. Steve war zwar ein Senior in meinem Fachbereich, doch begegneten wir uns zum ersten Mal bei einem Allgemeinbildungskurs. Er gewann meine Bewunderung, als er sich zu mir in die vordere Reihe setzte, ein Platz, der von den meisten Studenten vermieden wird. Obwohl ich mich kaum an ihn erinnerte, da ich ihn nur ein paarmal im Klassenzimmer traf, erkannte er mich gleich, was sein Kopfnicken zeigte.

Da ich eine zweistündige Pause bis zur nächsten Unterrichtsstunde hatte, ging ich in den nahegelegenen Leseraum, um mich auf meine kommende Prüfung über die *Irrfahrt des Odysseus* vorzubereiten. Zu meiner Überraschung war Steve schon dort, bei einer Tasse Kaffee über den *Kaufmann von Venedig* gebeugt. Anscheinend hatte er die gleiche Zweistundenpause. Ich setzte

mich ihm gegenüber und nahm mein Lehrbuch heraus, zu schüchtern etwas zu sagen, hatte ich doch schon gelernt, die Grenze zwischen Senioren und Freshman nicht zu überschreiten. Steve schien manchmal etwas sagen zu wollen, tat es aber nicht und so herrschte die nächsten 2 Stunden eine leicht peinliche, doch freundliche Stille.

Für mehrere Wochen saßen wir zwei dann jeden Dienstag uns gegenüber und studierten schweigend. Seine umgängliche, menschliche Gegenwart machte die einsamen Stunden von nicht zu umgehendem Auswendiglernen und Analysieren, das jeder Collegeschüler durchmachen muss, trotzdem leichter. Seine gleichbleibende konzentrierte, akademische Leistung war ein hervorragendes Beispiel für mich, die ich mit den Ablenkungen und Aufregungen der großen und komplexen Welt der Akademie zu kämpfen hatte. Wie das Sprichwort so schön heißt: „Ein Messer wetzt das andere, durch Umgang mit anderen bekommt man den Schliff.“⁴¹

Schließlich, an einem heißen Tag, wollte er den

1. Sprüche 27,17 – NeÜ.

2. Kolosser 3,14 – NGÜ.

Ich wäre bereit, bis aufs Äußerste zu gehen, um eine entmutigte Seele aufzumuntern. Es ist gut für mich, dass ich leiden musste, damit ich weiß, welche Worte ich zur rechten Zeit zu jemandem sprechen soll, der niedergeschlagen ist. – *Charles Spurgeon (1834-1892)*

Am tiefsten in der menschlichen Natur ist das Verlangen verankert, geschätzt zu werden. – *William James (1842-1910)*

Freundliche Worte kosten nicht viel ... doch erreichen sie viel. – *Blaise Pascal (1623-1662)*

Allzu oft unterschätzen wir die Macht einer Berührung, eines Lächelns, eines freundlichen Wortes, eines zuhörenden Ohrs, eines ehrlichen Kompliments oder der kleinsten einfühlsamen Tat, von denen alle das Potenzial haben, ein Leben zu retten. – *Leo Buscaglia (1924-1998)*

Versuche, einen Tag lang so wenig wie möglich sagen. Versuche, den Fokus weg von dir selbst zu richten. Wenn du versucht wirst, eine Geschichte zu erzählen, stelle eine Frage. Wenn du versucht wirst zu sagen: „Oh, das gleiche ist mir auch passiert...“ frage: „Was hast du empfunden?“ ... Mache am Ende des Tages eine Liste von allem, was du gelernt hast. Wie viel hättest du verpasst, wenn du die Zeit benützt hättest, über dich selbst zu reden? – *Linda Kaplan Thaler und Robin Koval, The Power of Nice (New York: Doubleday, 2006)*

elektrischen Ventilator im Lesezimmer anmachen und als der Gentleman, der er war, bat er um meine Erlaubnis. In dem Gespräch, das dann folgte, entdeckten wir die gemeinsame Liebe für Shakespeare, Linguistik und Mrs. Lee, die beliebteste Professorin in unserem Fach. Er war froh, hilfreiche Information über die Freshmankurse, die ich nahm, teilen zu können und empfahl einige interessante Kurse.

Bis zum Ende des Semesters durchzog sich unsere Dienstagsstudierzeit mit leichter Konversation und selbst Witzen. Wir grüßten uns gegenseitig in den Fluren und nahmen im nächsten Semester an einem gemeinsamen Wahlfach teil. Sich mit mir zu unterhalten war für Steve nicht gerade ein Gewinn, aber ich verstand, dass er nicht nur auf unsere gemeinsame Passion fürs Lernen schaute, sondern hatte Mitleid mit mir, einem ahnungslosen Freshman, wie er selbst einmal einer war, und gesellschaftliche Konventionen hielten ihn nicht zurück.

In meinem zweiten Studienjahr schloss er sein Studium ab und wir verloren den Kontakt.

Jedoch werde ich immer dankbar für das sein, was Steve mir mit seinem Beispiel beigebracht hat: Wenn soziale Normen mit Freundlichkeit in Konflikt geraten, dann lass die Freundlichkeit das letzte Wort haben. Eine soziale Norm, die einen Ausschluss fördert, wie die Grenze zwischen den Senioren und den Freshmen in meinem College, muss abgelegt werden, damit die Verantwortung, andere zu lieben mit denen wir in Kontakt kommen, erfüllt werden kann. Weiterhin zeigten die ruhigen Dienstage, dass eine echte Freundschaft nicht notwendigerweise auf Geselligkeit oder äußeren Charme aufgebaut ist. Alles, dessen eine wahre Freundschaft bedarf, ist gegenseitiger Respekt, zusammen mit geteilten Interessen und wie ein Apostel es empfahl: „Vor allem aber bekleidet euch mit der Liebe; sie ist das Band, das euch zu einer vollkommenen Einheit zusammenschließt.“²

ELSA SICHROVSKY IST EINE FREISCHAFFENDE SCHRIFTSTELLERIN. SIE LEBT MIT IHRER FAMILIE IM SÜDEN VON TAIWAN.



KÖNIGE UND KÖNIGINNEN

KEITH PHILLIPS

Vor einigen Jahren gab es ein berühmtes Lied darüber, alle Fehler in der Welt wieder gut zu machen. Ich kann mich nicht an all seine Worte erinnern, doch das Wesentliche war, „Wenn ich der König der Welt wäre, würde ich es anders machen!“ Es gäbe keine Kriege, kein Leid oder irgendetwas anderes Böses, das unseren Planeten plagt.

Es war ein edler Gedanke, zumindest oberflächlich, doch ließ es einen wichtigen Faktor unberücksichtigt: Gott hat jedem von uns einen freien Willen geschenkt, eine freie Wahl. So gesehen, sind wir jeder „Könige der Welt“. Vielleicht regieren wir nicht über die ganze Welt, oder haben keinen bedeutenden Einfluss auf die Gegebenheiten, doch liegt es an uns, unsere eigene persönliche Welt zu regieren. Davon abhängig, wie gut wir dabei sind, können wir einen positiven Einfluss auf unsere Umgebung haben.

Als Könige und Königinnen haben wir sowohl Macht als auch Verantwortung. Königin Elisabeth I von England sagte einmal: „König zu sein und

eine Krone zu tragen ist den Betrachtern etwas Ruhmreicheres, als sie dem, der sie trägt, angenehm ist.“ Anders gesagt, es ist nicht immer leicht zu regieren, besonders, wenn es weise und gerecht sein soll.

Und wenn du dein Umfeld ehrlich betrachtest, wird dir bewusst werden, dass es menschlich unmöglich ist, immer gut zu regieren. Du wirst nicht immer alles richtig machen können, und das kannst du auch nicht von anderen erwarten. „Denn alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren.“¹

Doch die gute Nachricht ist, auch wenn wir es nicht können, Gott kann es und möchte es durch uns erreichen.² Das soll aber nicht heißen, wir wären von einem Moment auf den anderen perfekt, sondern in jedem Moment wird Er uns Liebe, Demut, Weisheit, Verständnis und alles Notwendige geben, um „gerecht zu regieren“, wenn wir Ihn bitten.

KEITH PHILLIPS WAR FÜR 14 JAHRE CHEFREDAKTEUR VON ACTIVATED VON 1999 BIS 2013. NUN SETZEN SICH ER UND SEINE FRAU CARYN FÜR OBDACHLOSE IN DEN USA EIN.

1. Römer 3,23

2. Siehe Matthäus 19,26; Philipper 4,13.

GEDANKENSPIELE

GOTT *ist* LIEBE

Lieber Jesus, ich möchte dich kennenlernen. Danke, dass du dein Leben für mich gegeben hast. Bitte vergib mir alles, was ich falsch gemacht habe. Ich öffne die Tür meines Herzens und bitte dich, hereinzukommen. Bitte schenke mir deine Gabe des ewigen Lebens und erfülle mich mit deiner Liebe, sodass ich anderen deine Liebe weitergeben kann. Amen.

Während einer recht anstrengenden Woche nahm ich mir die Zeit, um über Gottes Liebe für mich und meine Liebe für Ihn nachzudenken. Während Gottes Liebe uneingeschränkt und immerwährend ist, scheint meine Liebe für Ihn manchmal von der Situation und meiner emotionalen Verfassung abhängig zu sein. Gottes Liebe ist so viel stärker als meine menschliche Liebe.

Was auch immer auf mich zukommt, was auch immer mir bevorsteht, Gottes Liebe ist beständig und unabhängig von Situationen und Emotionen. Manchmal liebe ich Ihn nicht so, wie Er es verdient, und das weiß Er. Es hält Ihn aber nicht davon ab, mich zu lieben und für mich zu sorgen. Ich selbst bestimme, was mich beeinflusst und mir das Gefühl gibt, Ihm nicht nahe und weniger geliebt zu sein.

Meine Gedanken drehen sich um einen der wesentlichen geistigen Grundsätze, der in schwierigen Zeiten schnell vergessen wird und Gott ist weit weg. Wie der Apostel Paulus bitte ich Gott, dass Er mich in meiner Überzeugung bestärkt und ich daran glauben kann, dass Jesus mich liebt und sich um mich kümmert, egal was passiert. Nichts ist stärker als Seine Liebe! – *Toni Valera*

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so groß ist seine Gnade gegenüber denen, die ihn

fürchten. – *Psalm 103,11 NL*.

Gott liebt jeden von uns so, als ob wir der einzige Mensch auf Erden wären. – *Saint Augustine (354-430)*

Unsere Gefühle ändern sich ständig, Gottes Liebe für uns nicht. – *C.S. Lewis (1898-1963)*

Gott bewies Seine Liebe am Kreuz. Als Christus dort hing, blutete und starb, verkündete Gott der Welt: „Ich liebe dich“ – *Billy Graham (geb. 1918)*

Es gibt kein menschliches Wrack, versunken im tiefsten Meer der Schande, das Gottes große Liebe nicht erreichen und bergen kann. – *John Henry Jowett (1863-1923)*

Liebe ist die beständigste Kraft der Welt. Diese kreative Kraft, so wunderbar veranschaulicht durch das Leben Christus, ist das wirksamste Instrument bei der Suche der Menschheit nach Frieden und Sicherheit. – *Martin Luther King Jr. (1929-1968)*

Tue Gutes, soviel wie du kannst. Mit allen Mitteln, die dir zur Verfügung stehen. Wie immer es dir möglich ist. Wo immer es dir möglich ist. Wann immer es dir möglich ist. Zu so vielen Menschen, wie dir möglich ist. So lange dir es noch möglich ist. – *John Wesley (1702-1791)*



MEINE LIEBE

VON JESUS MIT LIEBE

Meine Liebe ist geduldig und verständnisvoll in einer Welt der Intoleranz. Meine Liebe ist zärtlich und freundlich, wenn die Menschen herzlos und gleichgültig sind. Meine Liebe tröstet in Zeiten der Trauer. Meine Liebe begleitet die Einsamen. Meine Liebe bringt denen Klarheit, die verwirrt sind, Ruhe den Rastlosen, Hilfe den Hilflosen, und erneuerte Energie denen, die meinen, sie wären am Ende ihrer Kräfte. Meine Liebe schenkt Frieden inmitten der Stürme des Lebens.

Meine Liebe kann gebrochene Körper heilen; ja sogar zerbrochene Herzen stärken und flicken. Meine Liebe lässt Anspannung, Sorge und Belastungen wegschmelzen. Meine Liebe schenkt Vertrauen und Mut anstelle von Angst, Hoffnung statt Verzweiflung. Meine Liebe ist Licht, das die Dunkelheit vertreibt. Meine Liebe steigt in alle Tiefen, um zu retten, geht die längsten Wege, um zu bewahren. Für meine Liebe gibt es kein Stoppschild. Meine Liebe kann alle Probleme überwinden, egal wie unlösbar sie erscheinen.

Meine Liebe ist mein besonderes Geschenk für dich. Es war immer für dich da, und so wird es auch immer und ewig bleiben.